

## Wegweiser für die Auswahl geeigneter Probenmaterialien (weitere Tierarten / Wildtiere):

Probenmaterial	Fragestellung	Untersuchungsparameter	Bemerkungen
<b>Tierkörper</b>	Generelle Abklärung der Krankheits- und Todesursache	Umfassende pathologisch-anatomische Untersuchung, Einleitung weiterführender Untersuchungen	Anlieferung von möglichst antibiotisch unbehandelten, frisch verendeten/getöteten oder euthanasierten Tieren, die deutliche/für das Krankheitsbild typische Symptome zeigten. Vor dem Verpacken Tierkörper auskühlen lassen oder offen (abgedeckt mit Plane) transportieren.
<b>Blut/Serum</b>	Tierseuchen	<b>Indirekter und/oder direkter (molekularbiologischer) Nachweis</b> von Viren (KSP/ASP, AK)	<u>Menge:</u> Serum 3-5 ml, Vollblut- oder EDTA-Blut 6-10 ml. EDTA-Blut gut durchmischen (nicht schütteln!). Untersuchungsbeginn und -dauer je nach Erregereigenschaften unterschiedlich. Siehe „Merkblatt zur Untersuchung von Wildschweinen auf Schweinepest“
<b>Abstrichproben (z.B. Nasentupfer, Wundtupfer)</b>	Erkrankungen des Respirationstrakts, Wundinfektionen	<b>Kulturelle Anzucht</b> (z.B. Pasteurella multocida, obligate Anaerobier)	
<b>Kot, Darm*</b>	Erkrankungen des Gastro-intestinaltraktes oder Respirationstraktes	<b>Kulturelle Anzucht</b> (E. coli, Cl. perfringens Typ A/C, Salmonella ssp.), <b>Endoparasiten</b> (u. a. Kokzidien, Leberegel, Magen-Darm-Strongyliden, Bandwürmer, Lungenwürmer)	<u>Kotproben:</u> mind. 3-5 g, Entnahme rektal (Flotation, Sedimentation, Auswanderungsverfahren)
<b>Feten, Nachgeburt, Uterustupfer</b>	Abklärung von Aborterregern	<b>Kulturelle Anzucht</b> (Bakterien, Pilze), <b>direkter Erregernachweis</b> (z. B. Brucellen, Chlamydien, Toxoplasmen, BVDV)	Wenn möglich, Fetus und Nachgeburt zur Sektion
<b>Hautabstrich/-geschabssel</b>	Infektiöse Hauterkrankungen	Ektoparasiten (z. B. Sarkoptes-Milben, Haarlinge, etc.), Dermatophyten	Probenentnahme am Übergang vom veränderten zum unveränderten Gewebe. Nachweis von Sarcoptes und Dermatophyten: tiefes Hautgeschabssel nativ, mit scharfem Löffel bis Blut austritt, entnehmen.

\*Die unter „Probenmaterial“ genannten Organe\* werden von uns im Rahmen der Sektion entnommen:

- ✓ Zahlreiche weitere Parameter können sowohl am STUA-DZ als auch in kooperierenden Laboren untersucht werden.
- ✓ Die Untersuchungskosten richten sich nach der Gebührenordnung des Landes.
- ✓ Die Untersuchung von in menschlicher Obhut gehaltene Wildtiere (=Gehegewild, z. B. Damwild) ist kostenpflichtig.
- ✓ Wildtiermonitoring:  
Für verhaltensauffällige oder verendete Füchse, Waschbären und Marderhunde besteht ein Wildtiermonitoring (d. h. eine grundsätzliche Untersuchung) auf Tollwut. Auch tot aufgefundene sowie krank erlegte Feldhasen werden in Baden-Württemberg kostenfrei im Rahmen eines Wildtiermonitorings untersucht. Hierfür sollten diese Tiere jedoch über den zuständigen Jäger/Jagdpächter und/oder über das zuständige Veterinäramt eingesendet werden.
- ✓ Auch Igel werden bis zu 2 Einsendungen vom gleichen Einsender pro Jahr kostenfrei untersucht.